



Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA  
Autorité fédérale de surveillance des marchés financiers FINMA  
Autorità federale di vigilanza sui mercati finanziari FINMA  
Swiss Financial Market Supervisory Authority FINMA

# Finanzkrise und Aufsicht

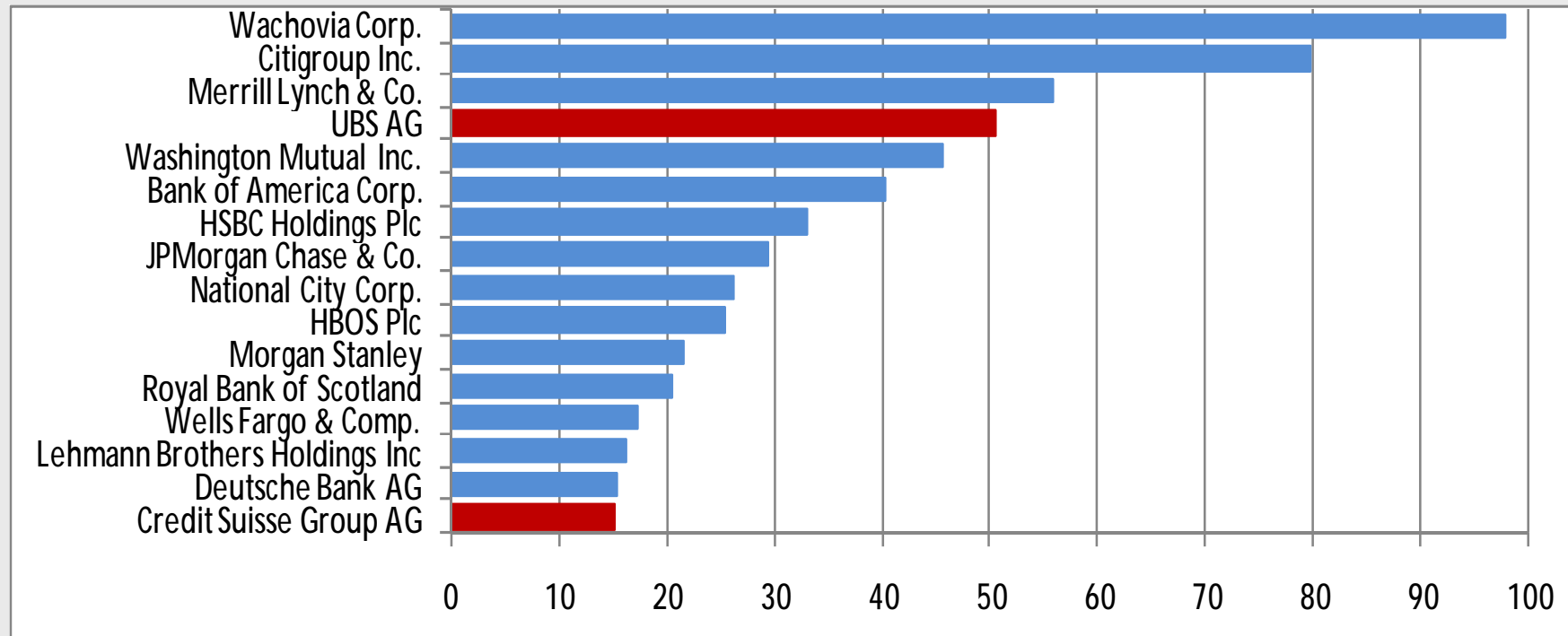
Service-Clubs, Grenchen

5. März 2009

Daniel Zuberbühler  
Vizepräsident des Verwaltungsrates

1. Ursache der Krise
2. Investmentbanken als Treiber und Hauptbetroffene der Krise
3. Warum haben die Aufseher die Krise nicht verhindert?
4. Krisenmanagement
5. Regulatorische Konsequenzen
6. Begrenzung der Systemrisiken
7. Boni, Bankgeheimnis

# Abschreibungen aus Kreditkrise



Quelle: Bloomberg, 02.03.2009

Mrd. USD

# Abschreibungen aus der Kreditkrise



	Losses total [Losses 4Q08]	Capital raised tot. [Capital raised 1Q09]	Job cuts total [Job cuts 1Q09]
	in bn USD	in bn USD	
<b>Worldwide</b>	1147.9 [237.1]	992.6 [106.9]	277386 [28388]
<b>America</b>	776.6 [166]	571.5 [50.4]	180657 [9830]
<b>Europe</b>	340.8 [70.5]	352.5 [39.3]	92309 [18558]
<b>Asia</b>	30.5 [0.7]	68.5 [17.2]	4420 [0]
<b>Banks and Brokers</b>			
<b>Worldwide</b>	840.9 [190.9]	856.8 [102.7]	265612
1 Wachovia Corp.	97.9 [46.3]	11	8393
2 Citigroup Inc.	79.7 [14.5]	109.2 [15]	38900
3 Merrill Lynch & Co.	55.9	29.9	6120
4 UBS AG	50.6 [2]	31.8	11000 [2000]
5 Washington Mutual Inc.	45.6	12.1	12000 [2800]
6 Bank of America Corp.	40.2 [12.8]	78.5 [32.8]	46150
7 HSBC Holdings Plc	33.1	4.9	4598
8 JPMorgan Chase & Co.	29.5 [9]	44.7	7100
9 National City Corp.	26.2 [19.9]	8.9	4900
10 HBOS Plc	25.3 [16.4]	22.1	615
11 Morgan Stanley	21.5 [5.8]	24.6	10993
12 Royal Bank of Scotland	20.5 [9]	47.9 [8.2]	13320 [3050]
13 Wells Fargo & Comp.	17.3 [2.7]	41.8	500
14 Lehman Brothers Holdings Inc	16.2	13.9	13390
15 Deutsche Bank AG	15.4 [3.3]	5.8	2541
16 Credit Suisse Group AG	15.3 [2.8]	11.6	7420

# Ursache der Krise: spekulative Blase am US-Immobilienmarkt



§ In Boomphasen lockere, vernachlässigte Sorgfalts-Standards bei Kreditgewährung

§ **Subprime** Wohnbauhypotheken

§ Wenig / keine Eigenmittel des Schuldners

§ Lockvogelzinsen → massiver Zinsanstieg später

§ Fehlende Dokumentation: Einkommen, Eigennutzung

§ Anreiz zur Aufgabe des Eigentums bei Überschuldung

§ Politik: verfehlte Wohneigentumsförderung

§ **Alt-A** Wohnbauhypotheken: zwischen subprime / prime

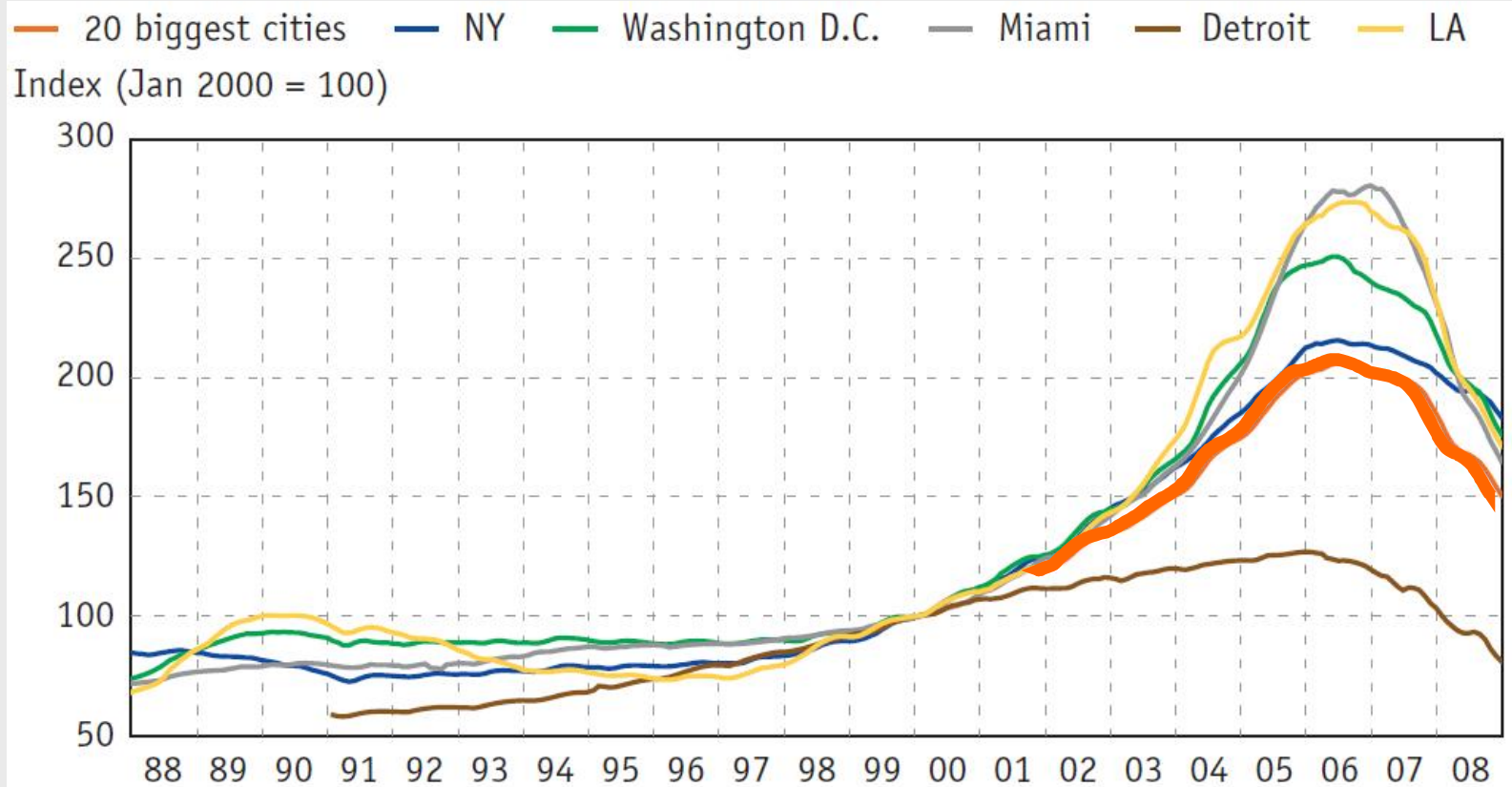
§ CH-Kreditkrise in 90er-Jahren: 50-60 Mia Verluste

§ Subprime-Kredite mehrheitlich durch **Nichtbanken** & Broker

# S&P Case-Shiller Home Price Index



Hot Spots	Δ 1Y	Δ 2Y
Case-Shiller Composite-20	-18.55%	-25.90%
Phoenix	-33.96%	-44.05%
Las Vegas	-32.98%	-43.26%
Miami	-33.96%	-44.05%



Quelle: Bloomberg

# Investmentbanken als Treiber und Hauptbetroffene der Krise



- § US-Kreditblase durch Investmentbanken **globalisiert** über den **Verbriefungsprozess** (Securitisations)
- § Investmentbanken gewähren selbst keine Retailkredite
- § **Kauf** von Kreditportfolios
- § **Bündelung** in Zweckgesellschaften
- § Ausgabe von **Schuldscheinen** → Asset Backed Securities
- § **Tranchierung** nach Schulden-Rangfolge (strukt. Kredite)
- § **Rating Agenturen** benoten Ausfallwahrscheinlichkeit
- § **Verkauf / Vertrieb** an institutionelle Investoren
- § **Wiederverbriefung** → CDOs auf ABS
- § **Verbriefungsobjekte**: Wohn- & Geschäftshypothesen, student loans, auto loans, credit cards, consumer loans, municipal bonds

# Investmentbanken als Treiber und Hauptbetroffene der Krise



§ Neues **Geschäftsmodell** der Investmentbanken: „**Originate-to-distribute**“ – **Handeln** von Krediten anstelle von **Halten** auf Bilanz

§ **Leveraged Finance**: kreditfinanzierte Unternehmensübern. von Private Equity Firmen → Verkauf an Investoren

§ **Zweck** (Theorie): bessere Verteilung der Risiken auf Träger, die dazu gewillt und am besten in der Lage sind

§ **Banken**: Entlastung durch Auslagerung der Risiken

§ **Finanzsystem**: robuster durch Diversifikation & Handelbarkeit

§ **Wirtschaft**: Wachstum durch Innovation

Ø **Immobilienpreise sinken** → **Zahlungsausfälle auf Subprime** → **Zweifel an Ratings** → **Vertrauenskrise** → **strukturierte Kredite nicht mehr handelbar** → **Liquiditätskrise** → **Wertzerfall**



# Investmentbanken als Treiber und Hauptbetroffene der Krise



§ **Realität** wegen Liquiditäts- und Vertrauenskrise: **Risiken konzentriert im Bankensystem**

§ Warenlager-Risiko

§ Ausserbilanzvehikel (SIVs & ABCP Conduits)

§ Deckungsausfälle von Anleihsversicherern (monoline)

§ Schadenersatzklagen in den USA (auction rate securities)

§ Grösste Verluste: Super Senior CDOs auf Bankbilanz

§ Prime-Brokerage-Kredite der Investmentbanken an Hedge Funds

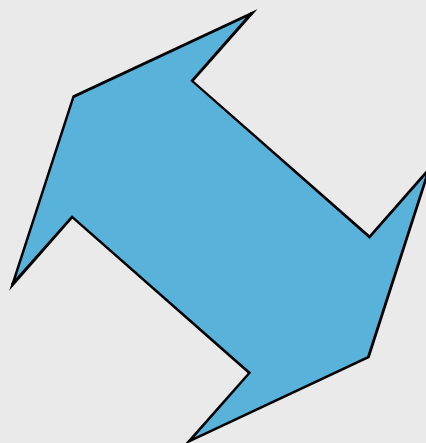
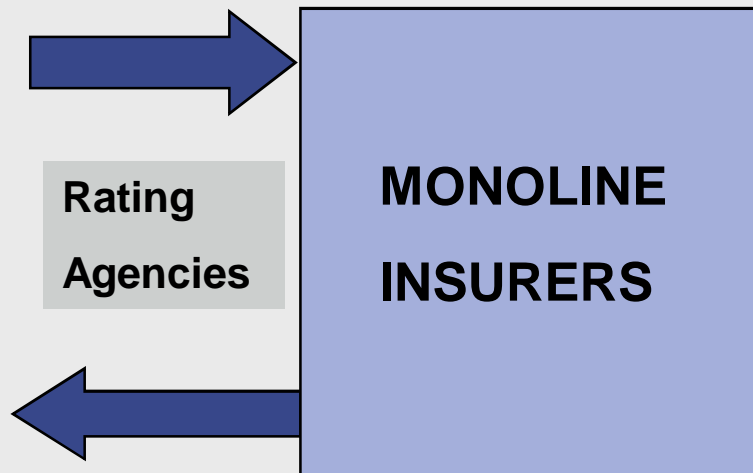
§ Money Market Funds → lift outs

**Ø Hauptbetroffene** der Kreditkrise sind die **Investmentbanken** (bzw. Imitatoren wie **ALG**) und deren **Aktionäre**

**Ø Staat als Retter** des Finanzsystems

# Kreditkrise: Übertragungsmechanismen

1. Subprime RMBS
2. Alt-A RMBS
3. Commercial real estate
4. Leveraged Finance
5. Consumer loans
6. Credit cards
7. Student loans
8. Municipal bonds
9. Geldmarktfonds



**Vertrauenskrise**

® **Liquiditätskrise**

**Interbankmarkt**

# Ausweitung der Krise



# Warum haben die Aufseher die Krise nicht verhindert?



- Banken, Rating Agenturen, Revisoren, Aufseher, Notenbanken, Investoren: Auslöser, Geschwindigkeit, Ausmass und Dauer der Krise nicht erkannt: **niemand sieht gut aus**
- EBK war nicht besser / schlechter als andere Aufseher
- Hohe Abhängigkeit von **bankeigenen Daten- und Risikomesssystemen** → gleicher Radarbildschirm
- **EBK** hat **Risiken** der US-Subprime-Hypotheken **erkannt** und thematisiert :
  - Antwort UBS März 07: voll (über)abgesichert
  - UBS kannte bis Anfang August 2007 Ausmass und Natur ihrer Risiken im Subprime-Bereich etc. nicht → rechtzeitige Gegenmassnahmen nicht mehr möglich
- **Bankeigener Risikokontrollapparat** beeindruckend gross, mehrstufig, prozessgetrieben – Probleme nicht erkannt

# Warum haben die Aufseher die Krise nicht verhindert?



§ Aufsicht über UBS & CS: **internationale Zusammenarbeit** als Vorzeigemodell (**trilateral**: EBK, NY-FED, UK-FSA)

§ **Modellgläubigkeit** auch bei Aufsehern

§ Grenzen von Value-at-Risk Marktrisikomodellen bekannt

§ Kreditrisiken im Handelsbuch → minimale Unterlegung vor Krise

§ Ergänzung durch Stresstests → Realität viel schlimmer

§ **Schwarze Schwäne**

# Massnahmenpaket 16.10.08: „Swiss finma precision“

§ Statt grosser Ankündigungen **durchdachte Massnahmen** mit im Detail ausgearbeiteten, unterschriebenen Dokumenten

§ **Verträge** UBS – SNB; UBS – Bund

§ **Beschlüsse** von BR und FinDel vom 15.10.08

§ abgestimmte **Medienmitteilungen** von Behörden, UBS & CS

§ **Geheimhaltung** bis Publikation gewahrt

§ **Entlastung UBS von Problempositionen durch SNB:**

§ **Verkauf illiquider Aktiven** 39 Mia. USD an SPV

§ **Übertragung Eigenkapital** von UBS an SPV / SNB von 4 Mia. USD zwecks Verlustabdeckung; Abschreibung durch UBS

§ **Darlehen** SNB an SPV 35 Mia. USD

§ **Rekapitalisierung UBS** durch **Pflichtwandelanleihe** Bund von 6 Mia CHF, Laufzeit 30 M, 12,5%; Notverordnung

**üUBS befreit von Haupt-Verlustquelle & Unsicherheit**

**üWiederherstellung Kernkapital → Tier 1-Ratio 11%**

# Massnahmenpaket 16.10.08: Regimewechsel



- § Wirkung: **Stabilisierung** UBS
- § **Preis** (neben harten marktgerechten Konditionen): **Einwirkung der Politik** und **Imageverlust** im Inland
- § Verpflichtung UBS zu **Vergütungspolitik** nach besten internationalen Standards (FSF) mit Genehmigung EBK → parlamentarische Vorstösse für Höchstgrenzen der Manager-Löhne, Rückforderung von ausgerichteten Boni & Abgangsent.; Angleichung an Salärstruktur bundesnaher Unternehmen
- § Forderung nach **politischer Mitsprache** in Geschäftsstrategie, Geschäftsbeziehungen, Dividendenpolitik, Einsitz Bund in VR
- § Aufwendiger **parlamentarischer Prozess**
- § (Legitime) Forderung nach **Begrenzung des Systemrisikos**
- § Staatshilfe verstärkt **Regulierungsdruck**
- § **Emotionsbewirtschaftung** durch Medien garantiert

# Regulatorische Konsequenzen: national



§ **Einlegerschutz** verstärken durch Revision BankG

§ **Phase 1** 12/08: Ausdehnung bisheriges System (quick-fix)

§ **Phase 2** 2009: Grundlegende Reform

§ **Eigenmittelzuschlag für Grossbanken** 11/08 > 2013

§ **Liquiditätsregime für Grossbanken** 2009

§ Aufhebung Eigenmittel-Befreiung für **Intra-Group** Exposures der Grossbanken > Schutz **Stammhaus** vor IB 2009 > 2013.

§ **Umsetzung internationaler Vorgaben** durch EBK und SNB

§ Keine Überregulierungswelle für **kleine & mittlere Banken**

§ Organisation und Ausrichtung **EBK-Grossbankenabteilung**



# Regulatorische Konsequenzen

## Warnung vor Illusionen



§ **Neue Krisen** von ähnlichem Ausmass nicht ausgeschlossen

§ **Mehr Regulierung & mehr Aufsicht** keine Garantie gegen Risiken / Krisen

§ **Null-Risiko** nicht zum **Null-Tarif**

§ Staatlicher Regulator ist **nicht weiser**, allenfalls konservativer

§ **Regulierungs-Zyklen**: reaktive **Überregulierung** nach Krise / **Deregulierung** & Wettbewerbsprimat im Boom → Aufsicht ist abhängig vom **gesellschaftlichen & politischen Umfeld**

§ Regulatorische **Arbitrage**: Katz und Maus

§ **Schwarze Schwäne**: Extremrisiken nicht erkannt / unterschätzt

§ **Realistisches Ziel**: Reduktion von Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadenhöhe / rasch Lehren ziehen

# Sonderfall Schweiz – Systemrisiko Grossbanken



- **Systemisch relevante** Banken: “like elephants: you know them when you see them“ → UBS & Credit Suisse
  - Im **Inland dominanter Marktanteil**
    - Kredite: UBS 21%
    - Einlagen: UBS 26%
    - Interbankverpflichtungen: UBS 33%
    - Kundenkonten: UBS > 3 Mio
    - Assets u. Management: UBS & CS ~ 50%
    - Zahlungsverkehr & Finanzplatzinfrastruktur
  - **Bilanzsumme** vor Krise (Q2/07)
    - UBS            2'500 Mia. CHF            = 5,2 x BIP
    - CS            1'400 Mia. CHF            = 2,9 x BIP
  - Hauptrisiken im **Investment Banking** im **Ausland** / USA-Risiko
  - Schaden aus **Konkurs**: kurzfr. 15-30%, langfr. 60-300% BIP

**ØToo-big-to-fail / (too) expensive to rescue**

# Begrenzung des Systemrisikos 2

## Abschottung des CH-Geschäftes?



§  **Holding-Struktur** mit rechtlich selbständigen Töchtern (v.a. IB)

§  **BGE** 1990 i.S. CS Holding / Credit Suisse First Boston

§  **Faktischer Beistandszwang** im Konzern / wirtschaftl. Einheit

§  **Konsolidierte** Risikoerfassung / Eigenmittel-Anforderungen

§  **Zentrale Tresorerie**: Stammhaus-Finanzierung der Töchter

§ Im Insolvenzfall Ring-Fencing durch Gastland-Behörden

§ Nationales Insolvenzrecht: Kampf aller gegen alle

§ Gruppeninterne Verflechtung („One-Bank“) verhindert kurzfristigen Ausstieg aus Investment Banking

Ø  **Voller Schutz** vor faktischer Staatsgarantie für Investmentbank / Auslandsgeschäft nur bei  **Abspaltung und Verkauf an Dritte**

Ø Schrumpfung im Ausland beseitigt Systemrelevanz (im Inland) nicht →  **Aufspaltung im Inland** zu weitgehend, aber  **Mega-Fusion UBS-CS verbieten**

# Begrenzung des Systemrisikos 3

## Abschottung des CH-Geschäftes?



Ø Schrumpfung im Ausland / rechtl. Aufteilung trotzdem wünschbar  
→ gleiche Interessen des faktischen Staatsgaranten & Aktionäre

§ **Soll-Bruchstellen** einbauen für Rückzug ins Reduit

§ **Intragroup-Exposures**: Eigenmittel & Klumpenrisikogrenze für Forderungen gegen G10-Töchter (gestaffelte Aufhebung von Ausnahmen) → Schutz **Stammhaus**

§ **Investmentbank** rechtl. & finanziell verselbständigen

§ **Fallenlassen** einer Tochter bleibt aber **Extremlösung** → Rechtsstreitigkeiten & internationaler Vertrauensverlust für CH

§ **USA-Geschäft** reduzieren

§ Hochrisiko-Gebiet für Auslandsbanken (enorme Rechtsrisiken, Machtpolitik, Kulturkonflikt)

§ Eigenmittel (Säule2) für operationelle Risiken massiv erhöhen / Geschäft verteuern → CH-Gewicht als 4. grösster Investor

# Eigenmittelzuschlag für Grossbanken



## § Ziel

§ Schutz CH-Volkswirtschaft & Finanzplatz vor **Systemrisiken** der Grossbanken, insbesondere Handelsgeschäft der Investmentbanken; Erhöhung **Krisenresistenz**

§ Kompensation ungenügender kollektiver **Einlagensicherung**

§ **Säule 2** von Basel II: flexible Puffer über Mindestanforderungen der Säule 1; **antizyklisch**: Puffer darf benutzt werden

§ **Zwei** sich ergänzende **Komponenten**

§ **Risikogewichtete** Eigenmittelzielgrösse **200%** = 100% über Säule 1 von Basel II; untere Interventionsschwelle **150%**

§ **Leverage Ratio**: Kernkapital  $\div$  Bilanzsumme; Minimum 3% Group / 4% Stammhaus; Zielgrösse 5% für gute Zeiten

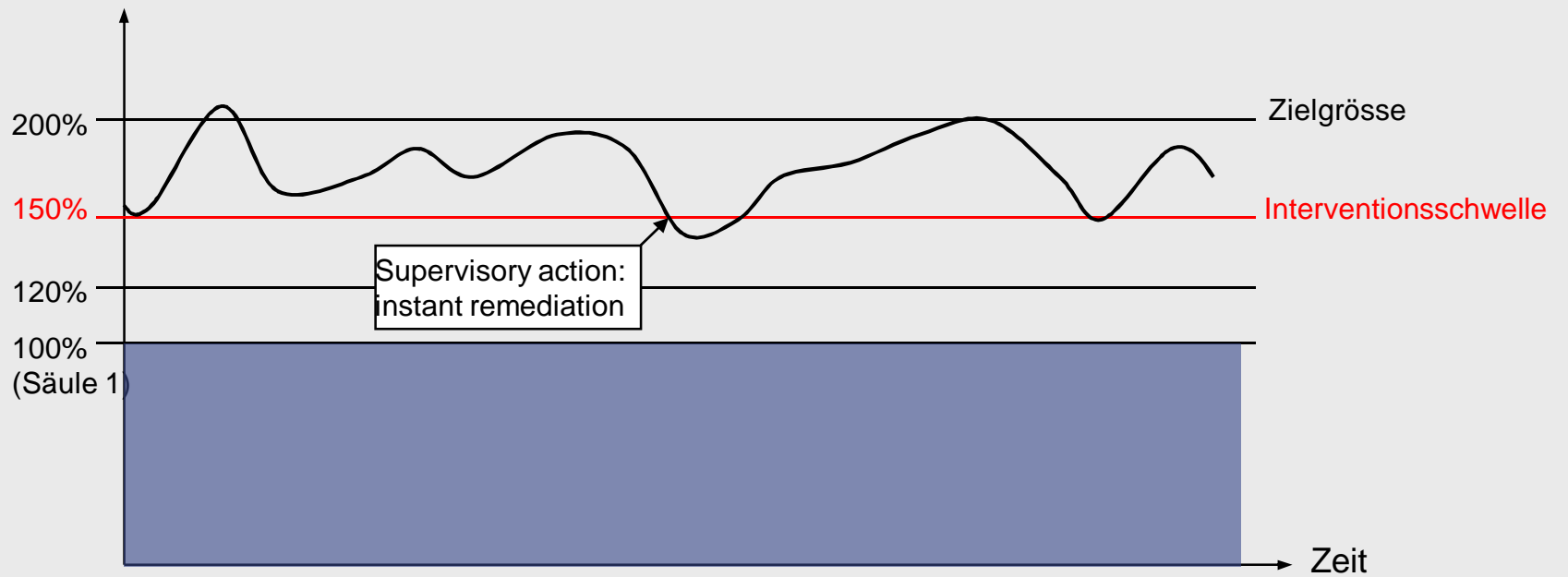
§ Limitierung Verschuldungsgrad als Schutz vor Versagen und prozyklischer Natur risikogewichteter Messmodelle

# Kombination: risikogewichtetes Mass & Leverage Ratio



# Ratios in Wirtschaftszyklen – antizyklische EM-Anforderungen

Risikogewichtete  
Zielgrößen



# Eigenmittelzuschlag für Grossbanken



§ **Umsetzungsfrist** bis 1.1.2013 nach Massgabe der Ertragskraft und BS-Abbau; jährliche Kapitalplanung zur Zielerreichung

§ In Boomphasen haben Banker **kurzes Gedächtnis** → ambitionöse Ziele in der Krise festgelegt

§ **Widerstand** von CS und UBS unter Kriseneindruck **gewichen**

§ Ende der Investmentbanken ≠ Wettbewerbsargument

§ Aversion gegen IB-Risiken / Leverage bei Investoren & Kunden

§ Schutz des Kerngeschäfts Vermögensverwaltung

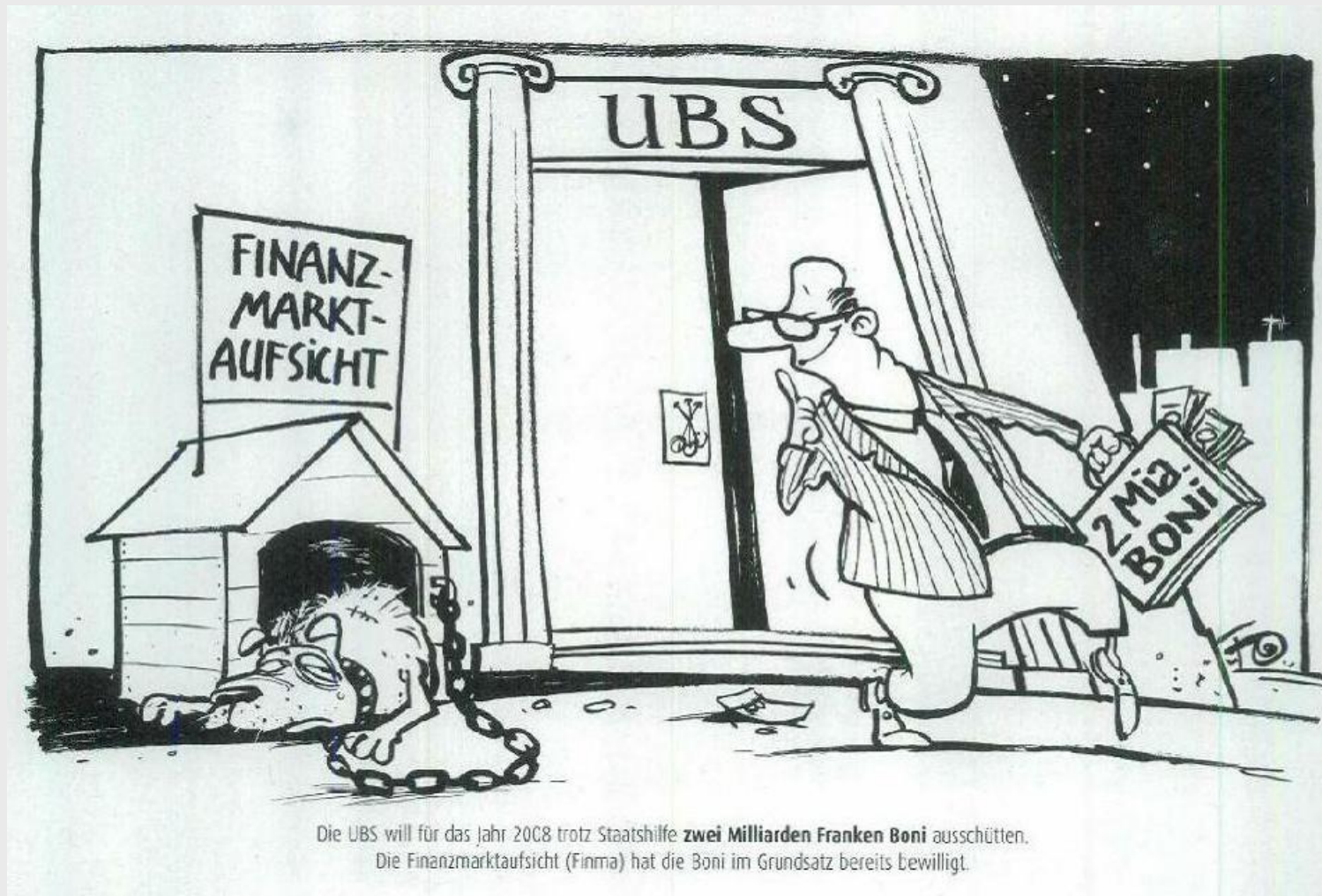
§ Internationaler Konsens für EM-Erhöhung / Staatsintervention

§ 15.10.08: Einigung mit CS über Eckwerte

§ 20.11.08: EBK-Verfügungen für CS und UBS



# Aufsicht als Boni-Kontrollleur



## § **Genehmigung FINMA** variable Vergütungen **UBS 2008**

§ Höhe des Gesamtpools, Zusammensetzung, Aufteilung

§ aufgeschobene, bedingte Vergütungen **2009 ff.** (Retention)

§ Keine individuellen Obergrenzen

Ø **Schonung Eigenmittel / Steuergelder ↔ Stabilität & Erfolg des Bankbetriebs / Wettbewerbsfähigkeit**

## § **Erlass FINMA-Rundschreiben** für Vergütungen im regulierten Finanzsektor

§ **Zukunftsgerichtet** ab 2009

§ **Risikobegrenzung**, Asymmetrie beseitigen (Bonus / Malus)

§ **Grundsätze** nach internationalen Standards (FSF), aber mit CH-Konkretisierung

§ Bei UBS und CS: Bestandteil der jährlichen **Kapitalplanung**

# UBS – USA x-border WM



The Washington Post, 19.02.2009  
UBS to Pay \$780 Million Over U.S. Tax Charges

UBS händigt Kundendaten aus

Bankgeheimnis wird ausser Kraft

TV-DISKUSSION UM DAS WACKELNDE BANKGEHEIMNIS  
Die Schweiz im Clinch

# Kundendaten an USA als Schutzmassnahme



- § **Art. 25 BankG**: Schutzmassnahmen bei begründeter **Besorgnis**, dass eine Bank .... **ernsthafte Liquiditätsprobleme** hat
- § **Art. 26 BankG**: **Schutzmassnahmen** nicht abschliessend: u.a. Weisungen an Organe, Untersuchungsbeauftragte, Einschränkung Geschäftstätigkeit, Zahlungsverbot, Schliessung etc.
- § **Strafklage** des DoJ gegen UBS: unmittelbare Gefährdung der Liquiditätsposition und Existenz der Bank
- § **Bedingung für Vergleich** (Deferred Prosecution Agreement): sofortige Lieferung von Daten über beschränkte Anzahl Kunden (mit vermutetem Steuerbetrug und Gegenstand des hängigen Amtshilfeverfahrens der EStV)
- § **FINMA** ordnete am 18.2.09 von UBS die Herausgabe der Kundendaten an und leitete diese an US-Behörden weiter > Schutz der Gläubiger & Anleger von UBS sowie Finanzsystem

# Vereinbarung der UBS – US-Behörden (18. Februar 2009)



## § Einigung mit DoJ / SEC

§ Schuldeingeständnis der UBS „participation in a conspiracy to defraud the United States“

§ Zahlung von total 780 Mio USD

§ Anklageaufschub für 18 Monate bis max 4 Jahre

§ Während dieser Zeit volle Kooperation

§ Herausgabe von Daten von 200-300 Kunden

## § Keine Einigung mit IRS

§ IRS verlangt in einem Zivilverfahren Namen von 52'000 Konten

§ UBS darf dagegen vor US-Gerichten prozessieren

§ Wird der Herausgabeanspruch von Gerichten geschützt, muss UBS herausgeben, oder kann wieder angeklagt werden

§ Muss auf Regierungsebene gelöst werden

# Politische Konsequenzen für Bankgeheimnis 1



§ **Ausländischer Druck** auf Bankgeheimnis nimmt zu

§ „**Weiterentwicklung**“ Bankgeheimnis

§ Unterscheidung **Steuerbetrug** – **Steuerhinterziehung**

§ In **Inland** unbestritten → status quo beibehalten

§ Gegenüber **Ausland** nicht vermittelbar

§ Finanzkrise / Staatsschulden erhöhen **Steuerdruck** der **G20**

§ **CH** wenig vernetzt / Alliierte (B, FL, LUX, A) wanken

§ Auskunftspflicht vom Strafrecht lösen

Ø **Amtshilfe auch bei Verdacht auf Steuerhinterziehung**

Ø **Steuer-Amtshilfe beschleunigen (Muster: 38 BEHG)**

Ø **Grandfathering für Alt-Kunden -> erweiterte Zinsbesteuerung**

# Politische Konsequenzen für Bankgeheimnis 2



## § Ausdehnung **Zinsbesteuerung / Quellensteuer**

§ effiziente Steuererhebung; wahrt Privatsphäre

§ nur Vermögenserträge erfasst -> bei ausl. Ideologen verpönt

## § **Automatischen Informationsaustausch** verhindern

§ **Wettbewerbsgleichheit** mit Konkurrenten (SGP, HKG, UK, US)

§ Bankgeheimnis in **Bundesverfassung**: kein Schutz vor Gegnern

## § **Marktzugang** für CH-Finanzintermediäre erleichtern

§ Grenzüberschreitende Finanzdienstleistungen ohne physische Präsenz oder bürokratische Schikanen im Gastland

§ Finanzdienstleistungsabkommen mit EU → EU-Pass